

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dittes (PDS)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Aktivitäten der neonazistischen "Blood & Honour"-Bewegung in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 618** vom 18. April 1997 hat folgenden Wortlaut:

Der neonazistischen "Blood & Honour"-Bewegung ist es 1996 gelungen, ihre Stellung innerhalb der bundesrepublikanischen Skinhead-Szene wesentlich zu stärken. Starke Skinhead-Szenen gibt es zumeist in den Großstädten, aber auch in der Harzregion, dem Allgäu und in Südostthüringen gibt es eine bedeutende rechte Skinhead-Szene.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung die neonazistische "Blood & Honour"-Bewegung bekannt, und wenn ja, welche Erkenntnisse liegen ihr diesbezüglich vor?
2. Sind der Landesregierung seit 1995 Aktivitäten der "Blood & Honour"-Bewegung in Thüringen bekannt und verfügt sie in Thüringen über eigene Strukturen (bitte nach Datum, Ort und Aktivität aufschlüsseln)?
3. Gibt es in Thüringen neonazistische Organisationen bzw. Funktionäre, die innerhalb der "Blood & Honour"-Bewegung aktiv sind oder mit ihr kooperieren (bitte nach Ort und Organisation bzw. Funktionären aufschlüsseln)?
4. Hat es seit 1995 in Thüringen Ermittlungsverfahren gegen Strukturen oder einzelne Aktivisten der "Blood & Honour"-Bewegung gegeben, und wenn ja, aufgrund welcher Straftat und mit welchem Ergebnis (bitte nach Datum, Ort und Straftat aufschlüsseln)?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. Mai 1997 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der Landesregierung ist die "Blood & Honour"-Bewegung bekannt. Hinsichtlich der vorliegenden Erkenntnisse zur "Blood & Honour"-Bewegung wird aus dem "Handbuch Deutscher Rechtsextremismus" (herausgegeben von Jens Mecklenburg, Berlin 1996) zitiert:

"Blood & Honour (B & H): entstand in den frühen 80er Jahren in Großbritannien im Umfeld der National Front und verfügt dort alleine über etwa 3.000 Anhänger. Ableger bestehen in den USA, Frankreich, Belgien, Schweden, Italien, Spanien, Australien, Polen und Slowenien.

Seit 1990 gibt es Bemühungen, in Deutschland Fuß zu fassen. Nach dem Tod des uneingeschränkten Führers Ian Stuart Donaldson im September 1993 erlahmt die Tätigkeit auch in Deutschland. Nachdem die englische Terrorgruppe Combat 18 die Leitung übernommen hat, kommt es seit 1995 auch in Deutschland wieder zu verstärkten Aktivitäten. Dazu gehört ein von Thorsten Heise organisiertes Konzert in Northeim am 21. Oktober 1995 mit 1.000 Besuchern, unter denen sich auch führende Mitglieder von Combat 18 befinden. Weitere Konzerte finden 1995 im Land Brandenburg statt. Als Publikation wird in Deutschland die englische Zeitung 'Blood and Honour' vertrieben. Das deutsche Pendant 'Blut & Ehre' wurde letztmals im Sommer 1993 veröffentlicht. Ein Ableger des Vertriebs Skrewdriver Services wurde 1993 von Alexander Heinig im Stuttgarter Raum eröffnet. Die German British Friendship/Hammer Records um die Band Noie Werte verfügt über langjährige Kontakte. Dem B & H-Netz eng verbunden sind das Label DI-AL Records und der dänische NS-88 Video Versand, der von den Deutschen Marcel Schilf und Jesper Hartmann geleitet wird."

Der Landesregierung liegen darüber hinaus keine weiteren Erkenntnisse vor.

Zu 2.:

Die "Blood & Honour"-Bewegung ist in Thüringen im Zusammenhang mit einer sogenannten "Todesliste" am 2. Februar 1997 in Altenburg bekanntgeworden. Die Authentizität dieser Liste ist jedoch nicht abschließend geklärt. Das eingeleitete polizeiliche Ermittlungsverfahren dauert noch an.

Zu 3.:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Zu 4.:

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

Dr. Dewes
Minister